

Rezepte



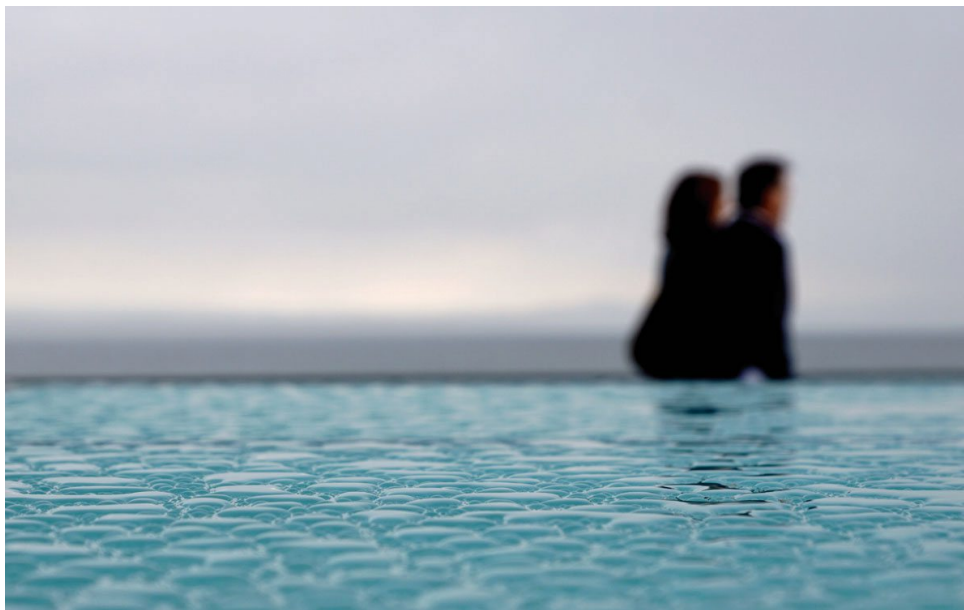
Tomaten-Aprikosen-Suppe

- Zutaten für 4 Personen:
 25 g Mandelblättchen
 1,3 kg Tomaten
 1 Zwiebel
 1/2 - 1 rote Chilischote
 40 g Ingwer
 5 Stiele Zitronengras
 3 El Olivenöl
 500 ml Gemüsefond
 Salz
 schwarzer Pfeffer aus der Mühle
 1 Tl brauner Zucker
 300 g reife Aprikosen
 1/2 Bund Koriander

Zubereitung: Mandelblättchen in einer Pfanne ohne Fett goldbraun rösten und beiseitestellen. Die Tomatenhaut kreuzförmig einritzen und kurz in kochendes Wasser tauchen, herausheben und kalt abschrecken. Die Haut abziehen grob hacken. Die Zwiebel grob würfeln. Chili mit Kernen fein hacken. Ingwer schälen und fein hacken. Die äusseren harten Zitronengrasblätter entfernen und das weiche Innere grob würfeln. Das Öl in einer Pfanne erhitzen. Darin Zwiebeln, Chili, Ingwer und Zitronengras bei mittlerer Hitze glasig dünsten. Die Tomatenstücke zufügen und kurz mitdünsten. Fond zugliessen. Zugedeckt 15 Minuten leise köcheln lassen. Die Suppe pürieren, durch ein feines Sieb streichen und mit Salz, Pfeffer und Zucker abschmecken.

Inzwischen Aprikosen entsteinen, das Fruchtfleisch in Spalten schneiden. Aprikosenspalten in die Suppe geben und auf Tellern mit Koriander und Mandeln bestreut servieren. Schmeckt warm und kalt ausgezeichnet. mm

Leserfoto des Tages www.bielertagblatt.ch/mein-beitrag



Das Siegerbild des Tages: «Spaziergang im Regen» von Verena von Kaenel aus Biel. Aktuelles Monatsthema: Wasser

gesponsert von



Leserbeiträge www.bielertagblatt.ch/mein-beitrag

Die Schule sollte ein Vorbild für alle sein

Jubiläum Schulhaus Weidteilen in Nidau
 Am Donnerstag, 21. Juni, wurden wir Stadträte zum 50-Jahr-Jubiläum der Schule Weidteilen eingeladen. Selbstverständlich bin ich dieser Einladung gerne gefolgt. Schön zu sehen, dass auch andere Stadtratskollegen und diverse Vertreter von Nidau vor Ort anzutreffen waren. Neben Alphornklängen, diversen Festansprachen und Auführungen der Kinder schien

dies ein normales Fest zu sein. Jedoch nur auf den ersten Blick. Während des Festes musste ich zwei Feststellungen machen, welche mich sowohl als Nidauer Politiker, wie auch als Einwohner von Nidau wütend machen.
 • An einem Nidauer Schulfest erwarte ich, dass das Nidauer Gewerbe unterstützt wird! Mit Schrecken musste ich aber feststellen, dass dies nicht der Fall war. Den Restaurantbetrieb führte ein Bieler Unternehmen, und dieses brachte die benötigten Waren selber mit. Ich setze mich dafür ein, dass an Nidauer Festen auch das Nidauer Ge-

werbe berücksichtigt wird! Die Nidauer Bevölkerung finanziert diese Feste mit ihren Steuern und ich bin der festen Überzeugung, dass es im Interesse unserer Bevölkerung ist, das hier anässige Gewerbe zu unterstützen.
 • An der anschliessenden Stadtratssitzung war das Postulat betreffend Mehrweggeschirr-Pflicht von Oliver Grob (SVP) traktandiert. Der Gemeinderat hat mit seiner Antwort ganz klar Stellung bezogen und zwar wie folgt: «Künftig ist (...) von Ausnahmebewilligungen abzusehen und auf eine

konsequente und faire Durchsetzung besonders zu achten.» Vor Ort war jedoch ein anderes Bild anzutreffen. Kaffee wurde in Kartonbechern mit Rührstäbchen serviert. Karton ist meines Erachtens kein Mehrweggeschirr. Unsere KMUs und Vereine in Nidau werden mit diesem Reglement richtiggehend schikaniert und gezwungen, dieses wie vorgeschrieben umzusetzen. Andere dürfen hingegen machen, wie sie wollen. Unter Fairness verstehe ich etwas anderes! Ich fühle mich verschaukelt, und so geht es auch den meisten Betei-

ligten. Wir werden an diesem Thema am Ball bleiben und fordern weniger Bürokratie für Nidauer Gewerbe und Vereine!
 Markus Baumann, Stadtrat SVP, Nidau

Schreiben Sie

Ihre Meinung zu unseren Berichten, Reportagen und Kommentaren interessiert uns.

Sie erreichen uns wie folgt:
 Per E-mail:
leserbriefe@bielertagblatt.ch

Sudoku

	6			8	3		9	
3								
				1	5		2	4
7	1		3		2			
			5		2			
		8		6		7		3
8	9		7	4				
								5
	4		2	5			7	

Spielregeln

- Füllen Sie das Raster mit den Zahlen von 1 bis 9.
- In jeder Zeile und Spalte darf jede Zahl nur einmal vorkommen.
- In jedem 3x3-Feld kommt jede Zahl nur einmal vor.

Auflösung letzte Ausgabe

2	6	7	1	5	9	4	3	8
4	5	3	2	6	8	1	7	9
8	9	1	3	7	4	2	6	5
3	1	5	6	4	7	9	8	2
7	4	2	8	9	1	3	5	6
9	8	6	5	2	3	7	4	1
5	3	9	4	1	6	8	2	7
1	2	4	7	8	5	6	9	3
6	7	8	9	3	2	5	1	4

Rückblick

Heute vor ...

... 20 Jahren (1998) wurde die Megafusion von Bankverein und Bankgesellschaft zur heutigen UBS AG auf dem Handelsregisteramt in Zürich juristisch vollzogen.

... 40 Jahren (1978) wurde die amerikanische Sängerin Nicole Scherzinger, Frontfrau der Musikgruppe Pussycat Dolls, in Honolulu geboren.

... 70 Jahren (1948) wurde Ian Paice, Schlagzeuger von Deep Purple («Smoke On The Water»), in Nottingham geboren.

Impressum

Herausgeber: Verlag W. Gassmann AG, Biel
 Verleger: Marc Gassmann
 Direktor Verlag: Martin Bürki
 Publizistische Leitung konvergente Gesamtdirektion: Bernhard Rentsch und Julien Grindat
 Chefredaktor: Bernhard Rentsch
 Stellvertretender Chefredaktor: Parzival Meister
 Ressortleiter Gesamtdirektion: Peter Staub (Region), Laurent Kleisli (Sport)
 Inserate: Gassmann Media AG
 032 344 83 83
www.gassmannmedia.ch

Leserbeiträge



Zauberhafte Blüte

Biel Ein seltener Akazienbaum steht in voller Blüte. Mit seinem immergrünen Blätterkleid und der verschwenderischen Blütenpracht entfaltet das exotische Ziergeholz ein unverwechselbares Charisma. Australien zollt der facettenreichen Gattung Respekt, indem das Land die Gold-Akazie in seinem Wappen führt als Symbol für seine heimische Flora. Der

Akazienbaum ist ein Sonnenanbeter, dem selbst grosse Sommerhitze keine Probleme bereitet, solange der Boden ausreichend feucht ist. Damit die kälteempfindliche Akazie den sommerlichen Garten über viele Jahre schmückt, kommt bei uns folglich nur die Kultivierung im Kübel infrage. Bild und Text: BT-Leserreporterin Heidi Schafroth, Nidau

Sudoku-Partner

SCHLÖPFER
Nähmaschinen
made to create **BERNINA**

Reparaturen aller Marken
 032 345 12 45
www.berniniabel.ch
 Jakob-Rosius-Strasse 24 | 2502 Biel/Bienne | Gegenüber der Leubringenbahn